

MUSE.TG Vereinsgeschichte – Gut zu wissen

Der Verein MUSE.TG wurde 1917 als Thurgauische Museumsgesellschaft ins Leben gerufen. Sie war ursprünglich Trägerin der verschiedenen Sammlungen des damaligen Thurgauischen Museums. Sie hatte also die Aufgabe zu sammeln, bewahren und zu vermitteln. 1958 gingen die Sammlungen der Museumsgesellschaft – bis auf wenige Objekte – in den Besitz des Kantons über. Sie bildeten den Grundstock für das Historische Museum im Schloss Frauenfeld, das heutige Naturmuseum Thurgau und das Museum für Archäologie in Frauenfeld. Im November 2018 übereignete der Verein dem Kanton durch Schenkung noch die restlichen Sammlungsobjekte. Dabei handelte es sich insbesondere um Meisterwerke aus dem Bereich kirchlicher Kunst.

Mit der Schenkung der letzten Kunstobjekte an den Kanton 2018 verabschiedete sich der Verein von der Sammlungstätigkeit und der Pflege von Kulturgütern. Mit dem Kanton Thurgau wurde eine Leistungsvereinbarung mit neuen Zielen und Aufträgen abgeschlossen und ein jährlicher Beitrag an die Finanzierung einer Geschäftsstelle vereinbart. In der Folge wurde der Verein vollständig neu strukturiert. Seit November 2019 tritt er unter dem Label MUSE.TG auf. Aktivmitglieder des Vereins sind die Museen, Einzelpersonen sind nun Passivmitglieder.

Der Leistungsauftrag des Kantons verpflichtet MUSE.TG, den Thurgauer Museen eine Plattform für den Austausch und die Vernetzung zu bieten. Dies mit dem übergeordneten Ziel, das Interesse und Verständnis für die Museen und Sammlungen in der Gesellschaft zu fördern. MUSE.TG zählt über 60 Institutionen zu seinen Aktivmitgliedern und kann eine Trägerschaft von rund hundert kulturinteressierten Privatpersonen als Passivmitglieder ausweisen. Dadurch gelingt es, die Museen und Sammlungen des Thurgaus untereinander zu vernetzen und sie in der Bevölkerung zu verankern.

Gezielte Projekte dienen zudem der Sichtbarmachung der Museen. So veranstaltet MUSE.TG regelmässig Fachtagungen zu museumsrelevanten Themen. Diese jährlich stattfindenden Veranstaltungen wurden 2014 initiiert. Sie stossen bis über die Kantonsgrenzen hinaus auf Aufmerksamkeit bei Fachleuten und interessierten Laien. Über die neue Website informiert MUSE.TG seit 2020 seine Mitglieder und Interessierte über Wissenswertes aus dem Verein und aus der Museumswelt. Ein breites Publikum kann sich zudem schnell und einfach über alle Thurgauer Museen ins Bild setzen.

Zu den aktuell von uns geförderten Projekten gehört die Einführung der E-Inventarisierung in den regionalen Thurgauer Museen und Sammlungen. Die elektronische Katalogisierung von Sammlungsobjekten ist eine dringliche Aufgabe, bei der MUSE.TG die Institutionen als Verwalter von Kulturgut unterstützt und ihnen den Zugang zu kostenloser Software und Schulung ermöglicht.